

V4z – If (EPM)

Akkreditiertes Prüflabor für den  
Produktbereich 'Fahrbahnmarkierungen'  
Akkreditierungsnummer D-PL-15013-01-00

## Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA) Prüfnummer: 2018 1DK 02.02

### 1. Antrag

Antragsteller: **EUROMARK GmbH, Industriegebiet Heideloh, Hasenwinkel 3, 06780 Zörbig**  
Antragssache: Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Juli 2014). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe März 2018).

### 2. Prüfgegenstand

#### 2.1 Typ II - Agglomerat-Markierungssystem für dauerhafte Markierungen

- Systembezeichnung: **MF90 / MF 2010**
- Stoffbezeichnung: **1) MF90 2) MF 2010**
- Stoffhersteller: **SAR**
- Stoffart: **1) 2K-High-Solid-Farbe  
2) kalthärtender Reaktivstoff (Kaltplastik)**
- Härter: **1) Härter MF 90 2) Benox L-40LV**
- Schichtdicke [ $\mu\text{m}$ ]: **400**
- Menge [ $\text{kg}/\text{m}^2$ ]: **2,3**
- Applikationsverfahren: **1) Spritztechnik, 2) regelmäßige Agglomerate**



#### 2.2 Nachgestreute Beistoffe

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **2) 400 g/m<sup>2</sup>, 2) W.E.I.S.S.K.E.R., 2) Lux® 5H1 180 - 850**
- Griffigkeitsmittel: **ohne**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in dessen Räumen unter der Aufsicht des Prüfdienstes der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

### 3. Ergebnisse der Prüfung:

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 7**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß ZTV M 13 erreicht:

	Neuzustand	Gebrauchszustand
- Griffigkeit:	<b>S 0</b>	<b>S 0</b>
- Nachsichtbarkeit, trocken:	<b>R 5</b>	<b>R 3</b>
- Nachsichtbarkeit, feucht:	<b>RW 6</b>	<b>RW 5</b>
- Tagessichtbarkeit:	<b>Q 5</b>	<b>Q 5</b>
- Überrollbarkeit:	<b>1) T 2, 2) T 3</b>	

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 30. Mai 2018



(M. Zedler)  
wissenschaftliche Ang.

Brüderstr. 53  
51427 Bergisch Gladbach  
Postfach 10 01 50  
51401 Bergisch Gladbach  
Telefon: 0 22 04 / 43-545  
Telefax: 0 22 04 / 43-408  
Internet: www.bast.de

Bast-Prüfnummer 2018 1DK 02.02

